

**Protokoll**  
über die Sitzung des Gemeinderats  
am 10. Oktober 2018 um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus

**Anwesende:**

Vorsitz

Bgm. Dr. Franz Dengg

Ordentliche Mitglieder

Vbgm. Ing. Martin Kapeller

GV Lydia Neuner-Köll

GV Johannes Spielmann

GV Benedikt van Staa

GR Bmst. Ing. Elmar Draxl

GR Daniel Falbesoner

GR Georg Maurer

GR Edith Sagmeister

GR Ing. Wolfgang Schatz

GR Maria Thurnwalder

Ersatzmitglieder:

Gabi Glenda

Benjamin Kranebitter

Michael Sonnweber

Markus Spielmann

**Entschuldigt:**

Ordentliche Mitglieder

GR Ing. Dietmar Janicki

GR Mag. Peter Schneider

GR Ulrich Stern

GR DI Gebhard Walter

Schriftführer: Benjamin Köll

---

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Bericht Bürgermeister, Substanzverwalter und Ausschussobleute
4. Bericht Überprüfungsausschuss
5. Projekt "Trainingszentrum FC Wacker Innsbruck"
6. Zuschussansuchen; Diskussion und Beschlussfassung
- 6.1. Förderansuchen - Gebäudesanierung
- 6.2. Förderansuchen - PV- bzw. Solaranlage
- 6.3. Förderansuchen - Haushaltsgeräte
- 6.4. Ansuchen Tuiflverein
7. Ansuchen Unterstützung Blutspendedienst Tirol; Diskussion und Beschlussfassung
8. Zuschuss Ankauf Spielgeräte Spielplatz Stöttlbach; Diskussion und Beschlussfassung
9. Projekt Skillift "Holzeisbichl"; Diskussion und Beschlussfassung
10. Ansuchen um Änderung der Flächenwidmung, Gst. Nr. 10176, KG Mieming; Diskussion und Beschlussfassung
11. Änderung der Richtlinien für die Vergabe der Mietzinsbeihilfe; Diskussion und Beschlussfassung
12. Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke; Diskussion und Beschlussfassung
13. Agrargemeinschaftsangelegenheiten:
  - 13.1. Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies - Löschung Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht, EZ 855, GB 80103 Mieming; Diskussion und Beschlussfassung
  - 13.2. Angebot GemNova Dienstleistungs GmbH - Datenschutzgrundverordnung; Diskussion und Beschlussfassung
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges
15. Personalangelegenheiten

---

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Zuhörer:	5 Personen

---

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Begrüßung:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Genehmigung der letzten Niederschrift:**

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2018.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (GR Michael Sonnweber aufgrund Abwesenheit bei der Sitzung) die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2018.**

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Bericht Bürgermeister, Substanzverwalter und Ausschussobleute:**

a)

Der Bürgermeister Dr. Franz Dengg berichtet von den derzeitigen Arbeiten an den Außenanlagen der Volksschule Barwies. Der Bürgermeister spricht auch die Problematik mit dem Wasserschaden im Turnsaal an. Der Boden des Turnsaals muss entfernt werden und die Decke muss begutachtet werden. Laut E-Mail des Architekten Florian Lutz muss bei der Erneuerung des Turnsaalbodens der gesamte Turnsaal nach den neuen Vorschriften adaptiert werden. Diese Adaptierungen würde eine enorme Kostensteigerung bedeuten und wird daher noch abgeklärt. Ein Teil des Schadens wird jedoch von der Versicherung übernommen.

Bei der Umfahrung See wurde die Schlussvermessung durchgeführt und die Grundeigentümer wurden angeschrieben, dass der Plan im Gemeindeamt zur Einsicht aufliegt. Bei zwei Grundbesitzer die einen Grundtausch durchführen, muss ein Vertrag erstellt werden, da dies nicht im einfachen Verfahren nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz. Die Kosten dieses Vertrages trägt die Gemeinde.

b)

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming berichtet der Bürgermeister von den Sanierungen der Wege aufgrund der Schäden durch die Gewitter.

Am Montag, den 15.10.2018 findet mit sämtlichen Substanzverwaltern und Obleuten der einzelnen Gemeindegutsagrargemeinschaften eine Besprechung bezüglich Ausschüttungen und allgemeine Themen.

c)

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller berichtet als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaften Feldernalm und Seebenalm vom bevorstehenden Winterbetrieb und von der Einstellung des Almbetriebes.

Im Rahmen eines Werbespots für die Nordische Skiweltmeisterschaft 2019 nächtigten Felix Gottwald und David Krainer auf der Hochfeldernalm. Die Dreharbeiten fanden im Gaistal statt und die Österreichischen Bundesforste haben für die Wegbenützung dem Drehteam Kosten vorgeschrieben. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft hat keine Kosten vorgeschrieben, sondern den Vorschlag gemacht, die Hochfeldernalm entsprechend zu erwähnen um die Almhütte positiv zu bewerben. Dieser Werbespot wird vor der Weltmeisterschaft auf Servus TV ausgestrahlt und vom Vizebürgermeister rechtzeitig bekannt gegeben. Im Sommer wurde mit Architekt Patrick Weber die Möglichkeiten des Umbaus auf der Seebenalm vor Ort begutachtet. Er wird eine Skizze erstellen samt Kostenvoranschlag übermitteln und man könnte dies bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen.

Es hat eine Ausschusssitzung der Betriebsgemeinschaft Badeseesee Mieming über die vergangene Saison stattgefunden. Es wurde beschlossen, dass die drei Stege erneuert und die Errichtung eines behindertengerechten Einstiegs realisiert wird. Dazu wird von der Firma Sunkid eine Planung erstellt.

d)

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent berichtet GV Benedikt Van Staa von der Wegsanierung aufgrund der Schäden durch die Hochwetterereignisse. Die Abrechnung erfolgt über die Maschinenringsätze und für die Setzung der Auskehren wird der Bagger der Gemeinde benötigt.

e)

GR Ing. Elmar Draxl berichtet als Obmann des Bau- und Raumordnungsausschuss von der Fertigstellung der Umbauarbeiten des Gemeindesaals. Am Mittwoch, dem 17.10.2018 wird die Schlussbesprechung mit den Planern stattfinden. Der Umbau ist optisch sehr gelungen und bei der ersten Veranstaltung gab es die ersten positiven Rückmeldungen.

Die Außenanlage der Volksschule Barwies soll nach Rücksprache mit dem Bauleiter Patrick Weber in 2 Wochen fertiggestellt sein. Positiv zu erwähnen ist, dass die der gesamte Um- und Neubau der Volksschule der Volksschule Barwies bei den Lehrern sowie Schulkindern sehr gut angekommen ist.

f)

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein GR Ing. Wolfgang Schatz berichtet von der Beseitigung der Mure am Barwieser Berg. Das Material konnte im Verbindungsweg zwischen Gschwent und Barwies verarbeitet werden. Aufgrund einer defekten Fräse verzögern sich die Arbeiten. Dennoch kann der Weg bis Ende nächster Woche fertiggestellt werden.

Bei der Kapelle in Zein muss ein Holzverschlag errichtet werden damit der Schneedruck den Verputz nicht beschädigt und dadurch wieder abbröckelt.

g)

Die Obfrau des Kulturausschusses GR Maria Thurnwalder berichtet von der ersten Veranstaltung im bereits umgebauten Gemeindesaal im Rahmen des Kulturherbstes Mieming. Weitere vier Veranstaltungen werden folgen. Der Umbau des Gemeindesaales ist wirklich gelungen, besonders die Technik der Licht- und Toneinstellungen. Die Obfrau würde sich bei einem Besuch der Gemeinderatsmitglieder einer weiteren Veranstaltung sehr freuen.

Als Obfrau des Jugend-, Familien- und Sozialausschusses berichtet von der Durchführung der Jungbürgerfeier. Über den Ablauf gab es sehr positive Rückmeldungen der Jugendlichen.

Am Samstag, den 13. Oktober 2018 findet die Einweihung der Räumlichkeiten des Spatzennestes statt.

h)

GV Ing. Johannes Spielmann berichtet als Obmann des Ausschusses für Umwelt-, Energie- und Verkehr über die stattgefundenen Ausschusssitzung. Die Bekämpfung der Neophyten in Mieming wird durch die Betreuung von Florian Westreicher durchgeführt. Die Begehung im Rahmen des Projekts „Das Inntal summt“ hat stattgefunden und die Bepflanzung wird im Frühjahr durchgeführt. Die Gemeinde hat eine Einladung für die E5 Gala in Baden bei Wien erhalten. Ein Antrag für die Förderungen der Kindertransporte wurde im Ausschuss behandelt. Der Ausschuss ist der Meinung die Förderung für Senioren und Jugendlichen auch auf die Kindergartenkinder auszuweiten. Die Antragstellerin wurde um Erstellung eines Konzeptes gebeten und kann in weiterer Folge im Gemeinderat behandelt werden. Für die Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule Barwies konnte man die höchste Förderung von 40% durch den Einsatz von Florian Jamschek erzielen.

i)

Der Bürgermeister Dr. Franz Dengg ergänzt zu seinem Bericht den Termin bei Baubezirksamtsleiter DI Günther Heppke im Zuge des Ortstafelkonzeptes. Der Bereich Fronhausen bis Barwies wird nochmals geprüft, ob er als Ortsgebiet wie im Konzept beschlossen, anerkannt wird. Der Bürgermeister hat Herrn Heppke gebeten den Wunsch des Gemeinderates nachzukommen.

Für die Flächenwidmungsplanänderung Plattner Franziska wird man voraussichtlich die aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht erhalten. Das vorgesehene Bauvorhaben kann auf der aktuellen Widmung auch durchgeführt werden. Die Begründung für die Nichtausübung des Wiederkaufsrechts wird nicht angesehen, um die Änderung durchzubringen.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### **Bericht Überprüfungsausschuss:**

Der Bürgermeister ersucht GV Benedikt van Staa als Stellvertreter des Überprüfungsausschusses um seinen Bericht.

GV Benedikt van Staa informiert, dass die laufende Gebarung überprüft wurde. Am 13.08.2018 wurde die Barkasse aufgelöst und eine Geldverwaltungsstelle für Einhebung diverser Kleinbeträge wie beispielsweise Verwaltungsabgaben und Bundesgebühren eingerichtet wurde. Der Kassenbestand mit 25.09.2018 beträgt € 1.810.421,33. Der Finanzverwalter hat den Ausschussmitgliedern alles ausführlich erklärt und entsprechende Aufstellungen zur Verfügung gestellt. Weiters wurde der Umbau Dachgeschoss im Haus der Kinder überprüft. Im Voranschlag 2017 wurden Gesamtkosten in der Höhe von € 1.000.000,--budgetiert und dem gegenüber steht nun ein tatsächlicher Aufwand in der Höhe von € 679.276,95. Es ist positiv anzumerken, dass sich die Kosten für ein Projekt in dieser Größenordnung sich

um rund € 320.000,-- verringert haben. Im Rahmen der nächsten Sitzung werde der Ausschuss die „Umfahrung See“ bzw. den „Umbau Gemeindesaal“ sowie die Überschreitungen des aktuellen Rechnungsjahres überprüfen.

Der Bürgermeister merkt an, dass der aktuelle Kontostand als Rechnungsergebnis für die Erstellung des Voranschlages 2019 benötigt wird. Ohne entsprechenden Überschuss kann das Budget des kommenden Rechnungsjahres nicht ausgeglichen erstellt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Obmann-Stellvertreters des Überprüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.**

**Tagesordnungspunkt 5  
Projekt "Trainingszentrum FC Wacker Innsbruck":**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat offiziell über die Termine bei Landesrat Mag. Tratter am 23.10.2018 um 15:00 Uhr und bei LH-Stvin Mag. Felipe am Mittwoch 31.10.2018 um 15:00 Uhr.

Es wird vorgeschlagen den bestehenden Ausschuss zum Projekt „Trainingszentrum FC Wacker Innsbruck“ aufgrund der Kompetenzen im Bereich Forst und der guten Beziehungen ins Landhaus um GR DI Gebhard Walter zu erweitern.

Der Vizebürgermeister führt an, dass es grundsätzlich kein Problem darstellt den Ausschuss um GR DI Gebhard Walter zu erweitern. Der Ausschuss hat nur vorberatende Funktion und führt die Verhandlungen. Die Entscheidungen zum Projekt sollten, jedoch nur im Gemeinderat entschieden werden. Der Bürgermeister stimmt dem zu und stellt fest, dass die Entscheidungen nur im Gemeinderat gefällt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Komitee zur Führung der Verhandlung im Zuge des Projekts „FC Wacker Innsbruck“ um GR DI Gebhard Walter zu erweitern.**

**Tagesordnungspunkt 6  
Zuschussansuchen; Diskussion und Beschlussfassung:**

**Tagesordnungspunkt 6.1  
Förderansuchen - Gebäudesanierung:**

**Tagesordnungspunkt 6.2  
Förderansuchen - PV- bzw. Solaranlage:**

**Tagesordnungspunkt 6.3  
Förderansuchen - Haushaltsgeräte:**

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um Zustimmung, dass zukünftig die Förderansuchen die in den Richtlinien im Dezember bereits vom Gemeinderat beschlossen worden sind, nach Prüfung durch die Verwaltung zur Auszahlung gebracht werden. Eine weitere Beschlussfassung im Gemeinderat ist daher nicht mehr notwendig. Andere Ansuchen wie beispielsweise Zuschuss zum Erschließungsbeitrag oder außerordentliche Ansuchen werden natürlich im Gemeinderat behandelt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt einstimmig zur Kenntnis, dass Ansuchen nach dem Förderkatalog der Gemeinde Mieming nach positiver Prüfung durch die Verwaltung zur Auszahlung gebracht werden können.**

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister vom Ansuchen des Fasnachtskomitees Mieming bezüglich Wagenbau- und Stellplatz für Fasnachtswägen. Durch die Überprüfung des Zwischenlagerplatzes durch die BH Imst wurde festgestellt, dass die Fasnachtswägen nicht an diesem Platz abgestellt werden dürfen. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat, falls jemand einen Platz weis oder eine Idee hat wo die Wägen abgestellt werden können, dies mitzuteilen damit man es im Gemeinderat behandeln kann.

Es ist auch ein Ansuchen eines Elternteiles per E-Mail eingegangen, ob die Gemeinde für die 1. Klasse in der Neuen Mittelschule Mieming 34 Tastaturen á 40€ somit € 1.360,-- zu den iPads finanzieren könnte. Der Gemeinderat ist der Meinung, dieses Ansuchen abzulehnen, da solche Förderungen jährlich einlangen werden und daher jedem Jahrgang gewähren müsste.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen um Finanzierung der Ipad Tastaturen in der Höhe von € 1.360,-- für die 1. Klasse der NMS Mieming abzulehnen.**

#### **Tagesordnungspunkt 6.4**

##### **Ansuchen Tuiflverein:**

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen des Tuiflvereins Mieming vom 02.10.2018 um eine Spende in der Höhe von € 350,00 zur Anschaffung von Nikolaussäcken für die Kinder des Tuifllaufes.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Tuiflverein einen außerordentlichen Zuschuss in der Höhe von € 350,00 zur Anschaffung von Nikolaussäcken für die Kinder des Tuifllaufes zu gewähren.**

#### **Tagesordnungspunkt 7**

##### **Ansuchen Unterstützung Blutspendedienst Tirol; Diskussion und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen des Blutspendedienst Tirols bezüglich Unterstützung bei der Anschaffung eines neuen Transporters für die Durchführung der laufenden Blutspendeaktion. Der Blutspendedienst Tirol hat eine Firma dazu beauftragt. Die Konditionen dazu wären € 280,-- pro Jahr mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Dazu kommen würde 5% Werbeabgabe inkl. 20 % Ust. somit gesamt € 1.764,--. Das Wappen der Gemeinde würde am Transporter dargestellt werden. Der Bürgermeister ist der Meinung aufgrund der Beauftragung einer externen Firma, dass diese Spende nicht direkt dem Blutspendedienst Tirol zu Gute kommt. Der Gemeinderat teilt die gleiche Meinung und über das Ansuchen wird abgestimmt.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat lehnt das gegenständliche Ansuchen des Österreichischen Roten Kreuzes einstimmig ab.**

#### **Tagesordnungspunkt 8**

##### **Zuschuss Ankauf Spielgeräte Spielplatz Stöttlbach; Diskussion und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Ansuchen des Tourismusverbandes bezüglich Neugestaltung des Spielplatzes Stöttlbach. Beim Spielplatz besteht der Bedarf zur Sanierung bzw. zum Ankauf neuer Spielgeräte. Der Tourismusverband holte entsprechende Angebote dazu ein und bei einer Übernahme der Kosten in der Höhe von 50% durch die Gemeinde würde der Tourismusverband Innsbruck die restlichen 50% übernehmen. Laut Angebot würde der Ankauf der Spielgeräte insgesamt € 19.120,-- ausmachen.

Der Vizebürgermeister führt dazu an, dass der Tourismusverband auch Kooperationspartner des Badesees Mieming ist. Im Rahmen der Kooperation ist es vorgekommen, dass Zahlungen des Tourismusverbandes bei verschiedenen Projekten erst verspätet durchgeführt wurden und daher sollte man vorerst abwarten. Des Weiteren fehlt dem Vizebürgermeister ein Konzept für die Gestaltung des Spielplatzes.

Man müsste auch darauf schauen, dass das Grillen an diesem Platz koordinierter abläuft und es eventuelle Zonen dafür gibt. Der Tourismusverband sollte ein Gesamtkonzept mit entsprechenden Grillplatz dazu ausarbeiten.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Anschaffung der Spielgeräte die Initiative des Tourismusverbandes ist und die Gemeinde die Chance nutzen sollte, da 50% der Kosten vom Tourismusverband übernommen werden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Errichtung und Erhaltung eines Spielplatzes Angelegenheit der Gemeinde und nicht des Tourismusverbandes sei.

Ersatz-GR Gabi Glenda bringt vor, ob es möglich ist in diesem Bereich eine Parkraumbewirtschaftung machen könnte. Der Bürgermeister entgegnet, dass eine Parkraumbewirtschaftung aufgrund der Förderung des Parkplatzes im Rahmen des Euregioprojektes nicht möglich ist und der Parkplatz kostenlos zur Verfügung stehen muss.

Weiters schlägt Ersatz-GR Gabi Glenda vor, eine Kontrolle durch die Bergwacht bezüglich der „wilden Grillerei“ vorzunehmen. Der Bürgermeister antwortet, dass es dazu bereits Gespräche mit den Zuständigen der Bergwacht gegeben hat.

Nach Diskussion im Gemeinderat stellt GV Benedikt Van Staa den Antrag dieses Vorhaben dem Bauausschuss zur Erstellung eines Konzeptes zu übergeben.

Über das Angebot des Tourismusverbandes Innsbruck wird abgestimmt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, mit dem Tourismusverband Innsbruck den Ankauf der Spielgeräte für den Spielplatz Stöttlbach zu einem Anteil von 50% von ca. € 20.000,-- zu finanzieren.**

**Tagesordnungspunkt 9**

**Projekt Skillift "Holzeisbichl"; Diskussion und Beschlussfassung:**

In der Sitzung des Umwelt-, Energie-, und Verkehrsausschuss wurde das Projekt „Neugestaltung Skillift Holzeisbichllift“ vorgestellt. Es würde ein „Zauberteppich“ zur Beförderung statt dem jetzigen Schleplift installiert und die Beschneigungsanlage würde neugestaltet. Der Obmann GV Ing. Johannes Spielmann führt dazu aus, dass dieses Projekt im Ausschuss mit Fachleuten der Firma Sunkid und der Beschneigungsfirma Schubert genau analysiert wurde. Des Weiteren ist ein Deponieprojekt durch die Firma Haselwanter GmbH am „Holzeisbichl“ geplant. Durch diese Aufschüttung würde es sich anbieten eventuelle Kabel und Rohre zu verlegen und die Schihütte zu entfernen und neu zu bauen.

Für diese Vorhaben wurden Angebote eingeholt. Der „Zauberteppich“ würde ca. € 100.000,--, die Beschneigungsanlage ca. € 125.000,-- zuzüglich der Neugestaltung der Schihütte und Installation somit auf insgesamt € 300.000,--. Dieser Lift würde unter die Kleinstschigebiete fallen und diese werden vom Land Tirol sehr gut gefördert. Der Landesregierung hat die Förderung solcher Liftanlagen bis 2020 beschlossen und die Förderhöhe liegt bei 50% der Gesamtkosten. Sollten die restlichen Kosten vom Tourismusverband auch mit 50% übernommen werden, spricht sich der Umwelt-, Energie-, und Verkehrsausschuss für eine Realisierung dieses Projektes aus. Es wurden bereits Vorgespräche mit dem Tourismusverband geführt.

Der Zeitplan hängt von der Lieferung der Elemente und von der Aufschüttung durch die Firma Haselwanter GmbH ab. Durch diese Aufschüttung würde der Hang auch eine ideale Neigung für den „Zauberteppich“ aufweisen.

Nun sollte vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss herbeigeführt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, die Möglichkeiten zur Neugestaltung der Lift- und Beschneigungsanlage am „Holzeisbichl“ zu erheben und zu prüfen. Bei einer entsprechenden Förderung vom Land Tirol und des Tourismusverbandes werden die restlichen Kosten von der Gemeinde Mieming finanziert.**

## **Tagesordnungspunkt 10**

### **Ansuchen um Änderung der Flächenwidmung, Gst. Nr. 10176, KG Mieming; Diskussion und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet über das Bauvorhaben des Herrn Benedikt Van Staa auf dem Grundstück Nr. 10176, KG Mieming, einen Stadel zur Lagerung von Hackschnitzel, Heu, Stroh und landwirtschaftliche Geräten zu errichten. Für diese bauliche Maßnahme bedarf es einer Änderung des Flächenwidmungsplanes für 329 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen.

Sämtliche Stellungnahmen sind im Gemeindeamt eingetroffen und dieses Ansuchen kann vom Gemeinderat behandelt werden.

GV Benedikt Van Staa erklärt die Gründe für dieses Ansuchen und hofft auf positive Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

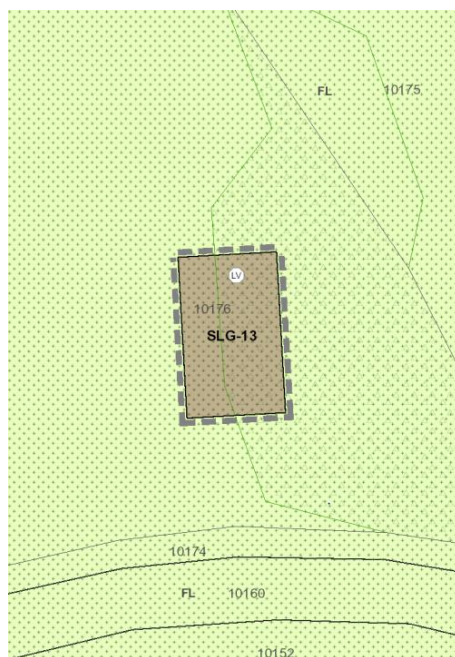
Ersatz-GR Gabi Glenda spricht die optische Veränderung des Landschaftsbildes an sieht dieses Gebiet als zu wertvoll für die Errichtung eines Lagerplatzes an.

Nach Diskussion im Gemeinderat wird über das Ansuchen schriftlich abgestimmt.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Arch. DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 11.09.2018, mit der Planungsnummer 209-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming im Bereich der Gp. 10176 KG 80103 Mieming durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming vor:**



**Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 11.10.2018 bis einschließlich 09.11.2018.**

**Umwidmung Grundstück 10176 KG 80103 Mieming rund 329 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 13, Festlegung Erläuterung: Stadel zur Lagerung von Hackschnitzel, Heu, Stroh und landwirtschaftliche Geräten.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**



**Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.**

#### **Tagesordnungspunkt 11**

#### **Änderung der Richtlinien für die Vergabe der Mietzinsbeihilfe; Diskussion und Beschlussfassung:**

Die Landesregierung hat in seiner Sitzung am 05.09.2018 Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 01.01.2019 beschlossen. In Anlehnung an diesen Beschluss sollten die Richtlinien der Gemeinde Mieming geändert werden.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die neue Richtlinie der Gemeinde Mieming für die Vergabe der Mietzinsbeihilfe in Anlehnung an den Beschluss der Landesregierung vom 05.09.2018, mit dem Inkrafttreten ab 01.01.2019 wie folgt:**

#### *Mietzinsbeihilfe der Gemeinde Mieming Richtlinie ab 01.01.2019*

##### 1.

*Die Gemeinde Mieming beteiligt sich an der Mietzinsbeihilfenaktion des Landes zu beteiligen und gewährt österreichischen Staatsbürgern und Staatsangehörigen eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates, die sich im Rahmen der Freizügigkeit der Arbeitnehmer oder der Niederlassungsfreiheit in Mieming aufhalten, zur Milderung der Wohnungsaufwandsbelastung eine Beihilfe. Die Gemeinde Mieming ist bereit, 20 % (vorher 30%) der Kosten für die vom Land Tirol in Abstimmung mit der Gemeinde Mieming gewährten Mietzinsbeihilfen zu tragen.*

##### 2.

*a) Ein Antrag kann gestellt werden, wenn der Antragsteller seit mindestens 2 Jahren (vorher 5 Jahren) ununterbrochen in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat oder seit 4 Jahren in der Gemeinde durchgehend beschäftigt ist oder ein Dienstnehmer eines Betriebes, der im Gemeindegebiet von Mieming den/einen Betriebsstandort hat.*

*b) Die Voraussetzung gilt auch dann als erfüllt, wenn der/die Beihilfenwerber(in) mindestens 15 Jahre (vorher 10 Jahre) in der Gemeinde Mieming seinen/ihren Hauptwohnsitz hatte. Der Hauptwohnsitz der Gemeinde Mieming ist dann als begründet anzusehen, wenn sich der (die) Beihilfenwerber(in) in den erweislichen oder den Umständen hervorgehender Absicht niedergelassen hat, ihm bis auch weiteres zum Mittelpunkt der Lebensbeziehungen zu wählen.*

*c) Diese Bestimmung trifft auch dann zu, wenn ein Ehepartner diese Voraussetzung erfüllt.*

*d) Ein ordnungsgemäßer, vergebürhter Mietvertrag der auf den Namen der/des Beihilfenwerbers(in) lauten muss, ist vorzulegen.*

*e) Ein dringender Wohnbedarf gegeben ist. Ein dringender Wohnbedarf wird insbesondere dann nicht angenommen, wenn der Antragsteller bzw. Familienmitglieder – über die der Antragstellung zugrunde liegenden Wohnung hinaus – weitere Eigentums- oder Nutzungsrechte an einem Haus, einer Wohnung hat.*

##### 3.

*Keine Beihilfe erhält wer bereits Mietzinsbeihilfe von anderer Stelle erhält.*

4.

*Zu Unrecht bezogene Beihilfen sind zurückzuzahlen. Auf das Rückforderungsrecht ist hinzuweisen.*

5.

*Der Antrag ist bei der Gemeinde einzureichen. Treffen die Voraussetzungen nicht zu, so werden von der Gemeinde Mieming keine Anträge weitergeleitet bzw. keine positive Begutachtung durchgeführt.*

6.

*Die Zuständigkeit obliegt dem Gemeindevorstand. In besonders gelagerten Härtefällen kann nach Befassung des Gemeinderates eine Beihilfe abweichend von den oben angeführten Bestimmungen gewährt werden.*

7.

*Dieser Richtlinienbeschluss tritt mit 01.01.2019 in Kraft.*

#### **Tagesordnungspunkt 12**

##### **Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke; Diskussion und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet vom Ansuchen des Herrn Eduard Thaler um Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen Gst. Nr. 3643 und 3664 mit einer Gesamtfläche von 2.194 m<sup>2</sup>.

Der Vizebürgermeister erwähnt, dass Herr Alexander Bergant das Pachtverhältnis mit der Gemeinde noch nicht aufgelöst hat. Bezüglich der Verpachtung dieser Flächen sollte die Vorgehensweise der Kirche herangezogen werden. Die Flächen sollten zu einem ortsüblichen Preis öffentlich ausgeschrieben werden und nach der Meldefrist sollte es bei der nächsten Gemeinderatssitzung verlost werden. Die Verpachtung sollte mit 01.01.2019 beginnen.

##### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach Auflösung des Pachtverhältnisses mit Herrn Alexander Bergant die landwirtschaftlichen Grundstücke Nr. 3643 und 3664 öffentlich zur Verpachtung auszuschreiben und bei der darauffolgenden Gemeinderatssitzung auszulösen.***

#### **Tagesordnungspunkt 13**

##### **Agrargemeinschaftsangelegenheiten:**

#### **Tagesordnungspunkt 13.1**

##### **Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies - Löschung Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht, EZ 855, GB 80103 Mieming; Diskussion und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet über den Antrag von Dr. Klaus Reisenberger auf Löschung der für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies ob der Liegenschaften EZ 855, GB 80103 Mieming, eingetragenen Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht. Die Voraussetzungen für eine Löschung liegen nach dem Kaufvertrag jedoch nicht vor.

##### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat beauftragt einstimmig den Substanzverwalter, der Löschung des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechtes in EZ 855, GB 80103 Mieming, nicht zuzustimmen.***

#### **Tagesordnungspunkt 13.2**

##### **Angebot GemNova Dienstleistungs GmbH - Datenschutzgrundverordnung; Diskussion und Beschlussfassung:**

Die Abt. Agrargemeinschaften verwies in dem Schreiben vom 16.08.2018 auf die Notwendigkeit der Umsetzung der DGSVO bei sämtlichen Gemeindegutsagrargemeinschaften. Die GemNova Dienstleistungs GmbH welche auch als Datenschutzbeauftragte der Gemeinde fungiert legte ein Angebot im Falle der

Beauftragung zur DSGVO-Umsetzung bei allen 7 Gemeindegutsagrargemeinschaften vor. Dieses Paket würde pauschal netto € 200,-- (20% Gemeinderabatt) pro Gemeindegutsagrargemeinschaft betragen. Die weitere Vorschreibung erfolgt nach Notwendigkeit und stundenweise.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den jeweiligen Substanzverwalter anzuweisen, zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung in den einzelnen Gemeindegutsagrargemeinschaften die GemNova Dienstleistungs GmbH zum Pauschalpreis von € 240,-- inkl. MwSt zu beauftragen.**

**Tagesordnungspunkt 14**

**Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einladungen zur Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten im Montessori Kinderhaus am Samstag 13.10.2018 um 10 Uhr und zum Bürgermeisterschießen im Schützenheim Inzing am Freitag 19.10.2018 um 18:00 Uhr.

Die Einweihung der neuen Brücke bei der Stöttalm wird am Freitag, 19.10.2018 um 17:00 Uhr stattfinden. Eine offizielle Einladung wird vom Tourismusverband übermittelt.

Der Bürgermeister informiert über die Auflösung der Familienhilfe des Dekanats Silz. Es werden rd. € 44.000,-- an die Gemeinden rückvergütet und in der Planungsverbandssitzung wird darüber entschieden welchen sozialen Zweck diese Gelder zu Gute kommen. Der Gemeinde Mieming würden laut vorläufigen Verteilungsschlüssel € 5.071,70 rückvergütet.

Der Skilift Grünberg in Obsteig teilte in einem Schreiben mit, dass für Kindergärten und Volksschulen der Lift ein idealer Ort für Kinder-Skikurse ist. Die Kindergärten und Volksschulen der Gemeinde sollten solidarisch in Obsteig diese Kurse abhalten. Die Gemeinde Mieming gewährt für die Abhaltung der Skikurse einen Zuschuss. Nach Diskussion im Gemeinderat sollten entsprechende Angebote der einzelnen Skischulen in Obsteig und in Ötz eingeholt werden und bei der nächsten Sitzung sollte über den Zuschuss entschieden werden.

GV Benedikt Van Staa fragt an, ob im Friedhof Barwies die unebenen Steinplatten ausgetauscht und neue Platten verlegt werden können. Es sollten dazu Angebote eingeholt werden.

Im neu gestalteten Gemeindesaal sollte das Wappen der Gemeinde Mieming samt Jahrzahl und des Tiroler Adlers wieder auf der ursprünglichen Stelle angebracht werden. Der Bürgermeister erklärt, dass dies durch die Gemeindearbeiter in den nächsten Tagen passieren wird.

Ersatz-GR Gabi Glenda fragt an, ob es bezüglich der Untervermietung im Haus der Kinder eine vertragliche Regelung gibt, da in letzter Zeit auch verschiedene Kurse wie z.B. Joga stattgefunden haben. Der Bürgermeister wird dazu den Vertrag anschauen und mit dem Verein Spatzennest Rücksprache halten.

Ersatz-GR Gabi Glenda spricht die Bushaltestellen in Barwies/Wallnöferplatz an. Das südseitige Buswartehäuschen ist baufällig und auf der nördlichen Straßenseite ist bei der Bushaltestelle keine Überdachung vorhanden. Es sollten Möglichkeiten dazu überlegt werden, um für die Kinder bzw. Personen einen Schutz bieten zu können.

Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu bereits Überlegungen gegeben hat und der Entschluss gefasst worden ist kein Buswartehäuschen vor dem Wallnöferplatz zu errichten.

Ersatz-GR Gabi Glenda führt an, den Obmann des Vereines im Mesnerhaus Hannes Metnitzer von Seiten der Gemeinde Mieming entsprechend zu würdigen.

Die Obfrau des Kulturausschusses GR Maria Thurnwalder erklärt, dass die Vereine angeschrieben werden um verdiente Vereinspersönlichkeiten zu melden, die für eine Ehrung in Frage kommen.

<b>Tagesordnungspunkt 15</b> <b>Personalangelegenheiten:</b>
---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Beschäftigungsausmaß der Assistenzkraft Ulrike Zoller von 24 Wochenstunden auf 26 Wochenstunden, das sind 65% der Vollbeschäftigung zu erhöhen.**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Manuela Perwög, als Reinigungskraft in der Volksschule Barwies ab 15.10.2018 anzustellen.**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Martin Holzeis, als Vertretung von Simone Leithner auf die Dauer der Mutterschutzfrist und bei Inanspruchnahme eines Karenzurlaubes nach dem Mutterschutzgesetz bis zum Ablauf des Karenzurlaubes als Jugendbetreuer im Jugendzentrum „JUZ“ ab 05.11.2018 anzustellen.**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Kosten für den „POJAT Orientierungskurs“ für Frau Isabel Walzel von Wiesentreu vorfinanziert werden.**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Betriebsgemeinschaft Badeseer Mieming einen Zuschuss in der Höhe von € 2.500,-- für die Ausrichtung der Sportlergala 2018 im Rahmen der Feierlichkeiten 30 Jahre Badeseer Mieming zu gewähren.**

---

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: